



Fotos: MTS Mobile Tiefbau Saugsysteme GmbH

Mit dem Saugbagger wird Material ohne Beschädigungsgefahr zwischen bestehenden Leitungen herausgesaugt.

Sicher saugen, Leitungen schützen

Im Tief- und Leitungsbau spielt der Saugbagger seine Stärken besonders dort aus, wo bestehende Infrastruktur geschützt werden muss. Die Frankensauger GmbH setzt die Technik dafür ein.

Der gelernte Kraftfahrzeugtechniker-Meister Christoph Peter hat „Frankensauger“ Mitte 2022 gegründet. Von der Saugbagger-Technologie ist Peter überzeugt, weil er über die Jahre zahlreiche Projekte in den unterschiedlichsten Branchen in der Umsetzung miterlebt hat, die nach seiner Einschätzung alle durch den Einsatz eines Saugbaggers effizienter umgesetzt werden konnten.

Breites Einsatzfeld für die Saugbagger

Inzwischen kann er auf mehrere Jahre Erfahrung mit vielen erfolgreichen Einsätzen im Tiefbau, Straßenbau, GaLaBau, Industrie, Landwirtschaft und viele weitere Bereiche zurückblicken. Peter legt Wert darauf, dass ein Saugbagger den konventionellen Bagger nicht ersetzen kann, sondern dort weiter-

„Ich bin auch heute immer wieder überrascht, was alles mit einem Saugbagger möglich ist.“

Christoph Peter,
Gründer Frankensauger GmbH

arbeitet, wo dieser an seine Grenzen stößt und dann mit seinem Einsatz auch manuelle Arbeit weitgehend unnötig macht. Dies beginne bei der Reinigung von Behältern in Biogasanlagen, in der Landwirtschaft oder von Industrieanlagen, gehe über das Entfernen alter Böden in Wohnhäusern über die verschiedensten Anwendungen im Tief-, GaLa- und

Leitungsbau und reiche bis hin zu spontanen Einsätzen bei Rohrbrüchen oder Havarien. Derzeit besteht sein Maschinenpark aus einem gebrauchten gekauften Saugbagger Modell Dino Vario von MTS sowie einer Mietmaschine.

Individuell konfigurierte Maschine

Im kommenden Jahr wird aus Germersheim ein brandneuer MTS Dino Vario an Frankensauger geliefert. „Ich wollte eine Maschine, die mir viele Möglichkeiten bietet und meinen Kunden in verschiedenen Bereichen den größtmöglichen Nutzen bringt.“ Der neue Saugbagger bietet nach Angaben von MTS eine Kombination aus höchster Saugleistung und größtem Behälter und kann auch Saugstrecken von bis zu 100 Metern überwinden. Zudem ver-

fügt der Dino Vario über einen Dreifach-Ventilator sowie über den von MTS patentierten verschiebbaren Evoslide-Arm und hat weiteres Sonderzubehör wie eine Schmutzwasserpumpe und Stromanschluss an Board – damit kann zum Beispiel ein Rohrbruch mit ganz wenig Hilfe von außen bearbeitet werden, ohne dass weiteres Zubehör wie ein Generator benötigt wird.

Tagesgeschäft Tiefbau

Besonders viele Einsätze hat der Frankensauger im Tiefbau. Peter erklärt: „Tiefbau ist wirklich unser Tagesgeschäft, zum einen, weil in vielen Bereichen wie in Kraftwerken oder Umspannwerken diese Arbeiten aus Sicherheitsgründen nur von Hand oder mit dem Saugbagger umgesetzt werden dürfen oder auch aus Platzgründen nichts anderes möglich ist.“ Zum anderen werde bei Bauvorhaben oft erst während des laufenden Projekts klar, dass die Arbeit nicht mit dem Bagger erledigt werden kann. Dies passiert beispielsweise dann, wenn plötzlich Leitungen da auftauchen, wo sie nicht kartiert sind. Um Beschädigungen an der bestehenden Infrastruktur vorzubeugen, sei der Saug-



Reparaturen an im Garten verlegten Leitungen? Der Aushub kann mit dem Saugbagger ohne weitere Beschädigungen der Gartenanlage erledigt werden.

bagger eine Art Idealbesetzung und werde oft kurzfristig hinzugezogen.

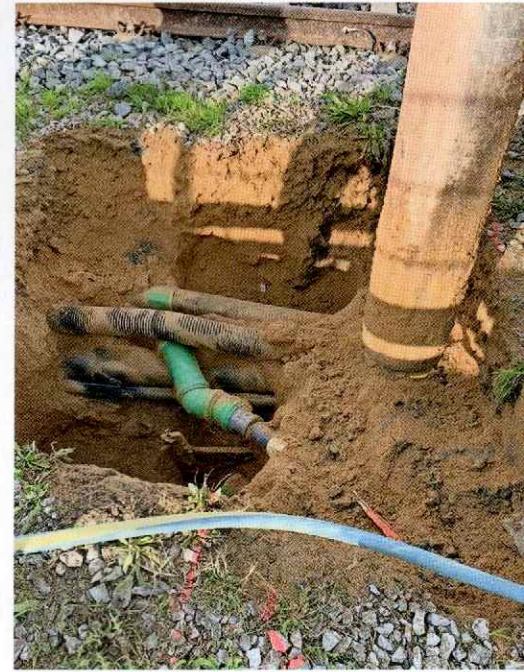
Peter und sein Mitarbeiter nutzen bei diesen Einsätzen nach eigenen Angaben meist eine Luftlanze, die das Material lockert und um die Leitungen herum wegbläst, sodass diese sichtbar werden. Dann kann es mit dem Saugbagger aufgenommen werden. Beim Saugvorgang wird das Material, das mit 200 km/h durch den Schlauch geht, mit Luft durchmischt. Wenn es geeignet ist, kann es zwischengelagert und dann wieder gut eingebaut werden. „Wenn man sich vorstellt, dass die Alternative ist, das Material mit der Schaufel zu entnehmen, weiß man, um wieviel schneller man mit dem Saugbagger ist“, sagt Peter.

Flexibilität bei der Arbeit

Mit dem Saugbagger nimmt man nach Angaben des Herstellers MTS flexibel Material auf, denn der Saugarm braucht deutlich weniger Platz als ein Baggerarm mit Schaufel – so kann Material dicht an Hauswänden, über Hecken hinweg oder in engen Innenstädten abgesaugt werden, ohne dass die Gefahr von Beschädigungen besteht.

Nach der Lieferung des neuen Saugbaggers wird Peter seinen Kunden noch eine weitere Dienstleistung anbieten können: Der neue Saugbagger verfügt über eine so gute Stromversorgung, dass kein Notstromaggregat benötigt wird, sowie über eine Schmutzwasserpumpe. Mit dieser Ausstattung kann man zu zweit mit dem Saugbagger Rohrbrüche reparieren. „Da wir mit der Schmutzwasserpumpe zuerst das Wasser aufsaugen, fällt weniger Schlamm an, der nicht mehr verwendet werden kann. So pumpen wir erst das Wasser ab und saugen dann das Material auf, das überwiegend am Ende wieder verwendet werden kann.“

Laut Christoph Peter kennt der Einsatz des Saugbaggers nur wenige Grenzen, bisher habe so gut wie alles beim Absaugen funktioniert. Schwierig wird es lediglich dann,



Sauberes Absaugen von Material zwischen bestehenden Leitungen.

wenn das Material sehr klebrig ist, wie beispielsweise sehr lehmiger Boden.

Viele Vorteile für den Arbeitsalltag

Die Saugbagger von MTS zeichnen sich nach Einschätzung von Peter nicht nur durch hohe Saugkraft, sondern auch sehr großen Durchsatz aus. Ebenso seien sie durch hochwertige Komponenten wie Edelstahlbehälter und eine sehr sorgfältige Verarbeitung besonders langlebig. Der Saugbagger von Christoph Peter ist eine 15 Jahre alte Maschine vom Typ Dino 12, die bereits über 10.000 Betriebsstunden geleistet hat. Hier beweise sich, dass der ganze Aufbau und die Elektrik auch nach all den Jahren einwandfrei funktionieren, eine regelmäßige Wartung ist dabei für ihn selbstverständlich.

Weitere Vorteile der MTS-Saugbagger seien die geringere Geräuschentwicklung, der höhere Unterdruck für bessere Saugleistung sowie die Tatsache, dass es im Dauerbetrieb zu keinerlei Problemen durch Hitzeentwicklung komme. Ganz wichtig sei auch der patentierte verschiebbare Evoslide-Arm, der die Maschinen noch flexibler macht, sodass sie ohne Umsetzen links und rechts vom Saugbagger arbeiten können. (HS/RED) ■